Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **53 (2006)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES ZIVILSCHUTZVERBANDES THURGAU

Grenzen überwinden

Der Zivilschutzverband Thurgau wird in Zukunft noch enger mit dem Nachbarverband St.Gallen und beide Appenzell zusammenarbeiten. Die Mitglieder hiessen eine entsprechende Grundsatzerklärung gut. Sogar eine Fusion ist möglich.

CHRISTOF LAMPART

Dass die beiden Kantonalverbände enger zusammenarbeiten werden, stiess bei den Mitgliedern auf grosse Zustimmung. Die 22 anwesenden der insgesamt 211 Mitglieder hiessen den Beschluss am 19. Juni an der Mitgliederversammlung des Zivilschutzverbandes Thurgau in Weinfelden einstimmig gut.

Immer weniger Mitglieder

Der Hintergrund ist klar: Durch die Reorganisation des Bevölkerungsschutzes hat sich für die Zivilschutzverbände eine neue Situation ergeben. Die Zusammenlegung und Reduktion der Zivilschutzorganisationen hat zur Folge, dass die Verbände einen Rückgang der Mitgliederzahlen zu verzeichnen haben und die Besetzung der Ämter in den Verbänden immer schwieriger wird. Dies waren die Hauptgründe, die den Zivilschutzverband Thurgau im Jahr 2005 veranlassten, erste Sondierungsgespräche über eine mögliche Kooperation mit dem St.Gallisch-Appenzellischen Zivilschutzverband (SAZV) aufzunehmen.

Der Zivilschutzverband Thurgau setzt sich für einen wirksamen Zivilschutz sowie für die Verbesserung des Zivilschutzimages und für eine breite Unterstützung des Zivilschutzes durch die Bevölkerung ein. Auch unterstützt er die Gemeindebehörden und die Zivilschutzorganisationen.

Die Gespräche verliefen erfolgreich: Denn nachdem Mitte Mai bereits die SAZV-Mitglieder Ja zu einer Grundsatzerklärung und damit Ja zu einer Zusammenarbeit im noch zu gründenden Verbund Zivilschutz Ost sagten, zogen nun am Montagabend die Thurgauer nach. Damit ist bei beiden Verbänden der Weg frei für jeweils eine ausserordentliche Mitgliederversammlung im kommenden Herbst. An diesen soll dann bei den Mitgliedern beider Verbände das definitive Ja zur Verbundsgründung eingeholt werden.

Vorstufe zur Fusion?

Laut dem Präsidenten des Zivilschutzverbandes Thurgau, dem Matzinger Gemeindeammann Elmar Bissegger, kann der Verbund Zivilschutz Ost durchaus eine Vorstufe zu einer Fusion der beiden Verbände darstellen. Vorläufig werde jedoch vor allem eine verstärkte Zusammenarbeit in der dienstlichen und ausserdienstlichen Aus- und Weiterbildung sowie eine Stärkung der Verbandstätigkeit angestrebt. Dies «im Interessse des Zivilschutzes als kompetenter Partner des Bevölkerungsschutzes», wie Bissegger erklärte.

Budgetgerecht schloss die Rechnung 2005 ab, nämlich mit einem Verlust von 2000 Franken. Damit reduziert sich das Vermögen auf 29 400 Franken. Das Budget 2006 geht jetzt von einem Minus von 3500 Franken aus, stehen doch 10 400 Franken an Aufwand 6900 Franken an Einnahmen gegenüber. □

Regionen «umgebaut»

art. Präsident Elmar Bissegger zog in seinem Jahresbericht eine positive Bilanz über die nun seit dem 1. Januar 2005 im Thurgau arbeitenden zwölf Zivilschutzregionen. Diese würden aus Sicht aller Beteiligten inzwischen dermassen reibungslos operieren und funktionieren, als lägen die einstmals 31 Organisationen schon sehr weit zurück. Erste Erfahrungen mit der neuen Organisation hätten in den verschiedenen Ausbildungs- und Wiederholungskursen gesammelt werden können. Auch die Verantwortlichen des Kantons sind mit dem «Umbau» des Zivilschutzes zufrieden.

SZSV

SCHWEIZERISCHER ZIVILSCHUTZVERBAND

a.o. SZSV-DV am 18. November

JM. Die an der ordentlichen Delegiertenversammlung des SZSV vereinbarte ausserordentliche DV findet am Samstagvormittag, 18. November 2006, im Raum Olten/Aarau statt.

Der Anlass beginnt um 9.45 Uhr; der Begrüssungskaffee steht ab 9 Uhr bereit.
Wir hoffen, an dieser für unseren Zivilschutz-Dachverband richtungsweisenden Versammlung möglichst viele Delegierte unserer Kantonalverbände begrüssen zu können. Ihre Mitsprache ist sehr willkommen. Die schriftliche DV-Einladung wird den Sektionen rechtzeitig zugestellt.

Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern, Telefon 031 381 65 81
Fax 031 382 21 02, E-Mail: szsv-uspc@bluewin.ch

Ich heisse HILDO

und bin das Maskottchen des Zivilschutzes. Ich trage das Herz auf dem rechten Fleck und stolz das Zivilschutz-Logo auf meinem linken Arm. Ich bin 28 Zentimeter gross und ein richtiges Kuscheltier, das Kleine und Grosse gern haben. Mein weiches Fell leuchtet in den Farben Orange und Blau des Zivilschutzes.

Und jetzt könnt Ihr mich zu einem richtigen Freundschaftspreis zu euch nach Hause in die gute Stube holen – oder natürlich auch weiterverschenken.

Schweizerischer Zivilschutzverband, Telefon 031 381 65 81
Fax 031 382 21 02, E-Mail: szsv-uspc@bluewin.ch